



An das Kreistagsbüro

Fractionen der

SPD
CDU

im Kreistag des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

Darmstadt, den 08.06.2021

**Änderungsantrag der Koalition (SPD/CDU) zu TOP 29 (0165-2021/DaDi):
Schrittweise in eine klimaneutrale Gebäudeinfrastruktur**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Änderungsantrags zu TOP 29 auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 21. Juni 2021:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird gebeten, die Gebäudeinfrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den nächsten Jahren schrittweise klimaneutraler zu gestalten. Ziel soll hierbei mittelfristig eine vollständige Klimaneutralität sein.

Um dies zu erreichen, soll der Kreisausschuss folgende Maßnahmen durchführen:

1. Neubauten von kreiseigenen Liegenschaften sollen (überall, wo möglich und sinnvoll) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.
2. Die Möglichkeit der Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Photovoltaikanlagen soll weiter geprüft und im Zuge anstehender Arbeiten am Gebäude durchgeführt werden.
3. Um das enorme Stromerzeugungspotential auf den kreiseigenen Liegenschaften, beispielsweise an Schulen zu nutzen, wird auch die Installation von Photovoltaikanlagen in verschiedenen Trägerschaften geprüft. Dazu zählen
 - a. in Eigenregie,
 - b. durch regionale Investoren oder
 - c. zur Verpachtung z. B. an Genossenschaftsmodelle.
4. Es soll ein Bilanzkreismodell eingeführt werden. Damit soll eigenerzeugter Strom selbst verbraucht werden.

5. Die Steuerung der Gebäudetechnik soll hinsichtlich des Energieverbrauchs überprüft werden. Bei Bedarf soll hier „smarte“ Technik zum Einsatz kommen. Eine Zusammenarbeit mit der ENTEGA im Bereich der „Smart Region“ wird angestrebt.
6. Alle Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

Begründung:

Wollen wir in großen Schritten den Klimaschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg verbessern, ist eine Beschäftigung mit dem Bereich des Energieverbrauchs und der Energiegewinnung unabdingbar. Daher muss der Landkreis diesen Aspekt anpacken.

Einen großen Steuerungshebel hat der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit seiner Vielzahl an Gebäuden. Daher ist zu überprüfen, wie der Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude gesenkt werden kann. Hierzu sind neben bereits umgesetzten und bekannten Maßnahmen auch der Einbau von smarterer Technik zur Senkung des Energieverbrauchs eine zu prüfende Möglichkeit. Maßnahmen zur Gewinnung von Energie über die kreiseigenen Gebäude sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität der Gebäude. Dies muss Ziel des Wirkens des Landkreises sein. Daher sollen Neubauten mit einer Photovoltaik-Anlage versehen werden. Dies soll möglichst überall geschehen. Ebenso sind Bestandsgebäude zu überprüfen und bei jeder Baumaßnahme eine Photovoltaikanlage dort nachzurüsten, wo es Sinn ergibt. Um solche Maßnahmen zu beschleunigen, andere Akteure mit ins Boot zu holen und Synergien zu schaffen, soll geprüft werden, ob auch alternative Trägerschaften möglich sind. So können externe Experten unterstützend tätig sein und einen Beitrag zur Klimaneutralität schaffen. Mit der Einführung eines Bilanzkreismodells soll der Landkreis zusätzlich vorankommen und den selbsterzeugten Strom verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende/r

Christel Sprößler
SPD-Fraktion

Lutz Köhler
CDU-Fraktion

Für die Richtigkeit

Sebastian Sehlbach
Fraktionsgeschäftsführer